

Forschung für Arbeit und Gesundheit

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) forscht und entwickelt im Themenfeld Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, fördert den Wissenstransfer in die Praxis, berät die Politik und erfüllt hoheitliche Aufgaben – im Gefahrstoffrecht, bei der Produktsicherheit und mit dem Gesundheitsdatenarchiv. Die BAuA ist eine Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Über 700 Beschäftigte arbeiten an den Standorten in Dortmund, Berlin und Dresden sowie in der Außenstelle Chemnitz.

Wir suchen am **Standort Berlin** für die Gruppe 3.3 „**Evidenzbasierte Arbeitsmedizin, Betriebliches Gesundheitsmanagement**“ zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlichen Mitarbeiter

- bis Entgeltgruppe 14 TVöD
- Vollzeit
- unbefristet

Die Gruppe 3.3 „Evidenzbasierte Arbeitsmedizin, Betriebliches Gesundheitsmanagement“ untersucht im Bereich „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ Fragestellungen der betrieblichen Prävention von Erkrankungen, der Betrieblichen Wiedereingliederung (Return-to-Work) sowie des Sozialen Arbeitsschutzes. Dabei kommen insbesondere Methoden der evidenzbasierten Arbeitsmedizin zum Einsatz, die von der Fachgruppe überprüft und weiterentwickelt werden. Neben der Untersuchung wissenschaftlicher Fragestellungen liegt in der Fachgruppe die Verantwortung für die Geschäftsführung des Ausschusses für Arbeitsmedizin (AfAMed).

Ihre Aufgaben:

- Initiierung und Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in den oben genannten Themenbereichen, u.a. in Form von betrieblicher Feldforschung, insbesondere
 - Konzeption von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben
 - Erstellung von Forschungsanträgen und Einwerbung von Drittmitteln
 - Projektleitung und Unterstützung von Nachwuchswissenschaftler/-innen
 - Eigenständige Auswertung sowie Publikation und Präsentation von Projektergebnissen
- Begleitung und Lenkung von extern durchgeführten Projekten
- Beiträge zur Politikberatung und Mitarbeit bei der Koordination der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Gruppe 3.3, insbesondere fachliche und organisatorische Unterstützung der Gruppenleitung

Ihr Profil:

- erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/ Universitäts-Diplom/ Staatsexamen) im Bereich Medizin, Gesundheitswissenschaften, Arbeits- und Organisationspsychologie, Arbeitssoziologie oder einem angrenzenden Fach mit der Ausrichtung Public Health
- einschlägige, mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Arbeit und Gesundheit

- eine hohe Kompetenz und Erfahrungen im Bereich der empirischen Datenerhebung und -analyse
- ausgewiesene Forschungserfahrung im Themengebiet Arbeit und Gesundheit, möglichst in den für die Gruppe 3.3 relevanten Themenbereichen
- ausgeprägte Fähigkeiten in der Projektleitung, nachgewiesen durch einschlägige Berufserfahrung in diesem Bereich
- Erfahrung bei der Einwerbung von Drittmitteln
- verhandlungssicheres Englisch in Wort und Schrift
- Fähigkeit zur teamorientierten, aber auch selbstständigen Arbeit in einer interdisziplinären Gruppe
- hohe Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit
- eine Promotion im Bereich Arbeit und Gesundheit ist vorteilhaft
- Erfahrungen mit Mixed-Methods-Ansätzen sind vorteilhaft

Wir bieten:

- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem multidisziplinären Team
- kreative Handlungsspielräume bei der wissenschaftlichen Arbeit
- ein gutes Arbeitsklima in teamorientierten Strukturen
- gleitende Arbeitszeiten
- bedarfsgerechte Qualifizierungsmöglichkeiten
- Möglichkeiten, berufliche und familiäre Interessen miteinander zu vereinbaren

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin hat sich die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern zum Ziel gesetzt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Interesse geweckt?

Dann überzeugen Sie uns mit Ihrer aussagekräftigen Bewerbung **bis zum 14.04.2016** unter Angabe der **Kennziffer 04/16 WM 3.3** an die

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
Postfach 17 02 02, 44061 Dortmund.
oder per E-Mail (in einer PDF-Datei) an: bewerbung@baua.bund.de

Für Fragen zum Auswahlverfahren steht Ihnen Frau Bußmann, Tel. 0231/9071-2224 zur Verfügung; bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an **Frau Dr. Uta Wegewitz . 030/515 48-4127**. Weitere Informationen finden Sie unter www.baua.de.